

Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

**Fach Deutsch - 1. Lehrjahr BM 1**

<b>BM 1</b>	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: Fokus Sprache 1 und Deutsche Dichtung

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Schriftliche Kommunikation	1	20	Die Lernenden können		
Grammatik	1	6	<b>Wortarten</b> - die Wortarten erkennen und verwende sie grammatisch korrekt.	–	Buch Fokus 1 Modul 1 p.79 + Duden
Grundlagen und Regeln der Sprache	1	1	Einsatz geeigneter Hilfsmittel: - Fehler in Texten vermeiden, und nutzen kompetent geeignete Hilfsmittel, wie z.B. Rechtschreibwörterbücher oder elektronische Rechtschreibhilfen.	–	Duden, Internet (Google etc)
Ausdruck	1	4	<b>Sprachlicher Ausdruck</b> - sich einen differenzierten Wortschatz aneignen und setzen diesen dem Kommunikationszweck entsprechend ein. - unterschiedliche Satzstrukturen verwenden und kenne deren Wirkung. - die gängigen rhetorischen Figuren korrekt gebrauchen. –	–	Buch Fokus 1, Modul 2 p. 95 - 108
Textsortenproduktion	1	3	<b>Textzusammenfassung</b> - Texte kompetent und für andere nachvollziehbar zusammenfassen. - Ausserdem geben sie die Textabsicht sachgerecht wieder und visualisieren Textaussagen verständlich mit geeigneten grafischen Darstellungen	In Verbindung mit Sachtextanalyse (siehe Literatur und Medien)	Buch Fokus 1, Modul B S.25
Textsortenproduktion	1	4	<b>Erzählung.</b>	–	Buch Fokus 1, Modul C S.39 -42 + S.48

			- eine Erzählung nach ihren Merkmalen verfassen und wenden dabei einen angemessenen Wortschatz an.		
Textaufbau	1	1	<b>Struktur von Texten:</b> - beim Verfassen von Texten auf eine sinnvolle, nachvollziehbare Ordnung und auf eine lesergerechte, übersichtliche Gliederung achten.	–	
	1	1	<b>Textredaktion</b> - Texte gezielt redaktionell überarbeiten, zum Beispiel in Bezug auf Grammatik oder auf den sprachlichen Ausdruck, damit sie die beabsichtigte Wirkung erzielen.	Grundlagen der Textredaktion in den ersten Semestern erarbeiten; anschliessend konsequent die Redaktion von sämtlichen selbst verfassten Texten verlangen.	
Mündliche Kommunikation	1	8	Die Lernenden können		
	1	4	<b>Verbale Kommunikation</b> - die Regeln einer geglückten Kommunikation verstehen und wende diese gezielt an. - die Mehrschichtigkeit von Botschaften erfassen und erkennen Missverständnisse als missglückte Kommunikation	– Erfolgreiches Beraten und Verhandeln – Kommunikationsfähigkeit auf verschiedenen Differenzierungsebenen: Von der einfachen Unterscheidung zwischen Inhalts- und Beziehungsaspekt bis hin zu den 4 Seiten einer Botschaft. Praktischen Nutzen aufzeigen.	Modul A S. 9 - 18 + S. 22 - 24
	1	4	<b>Nonverbale Kommunikation</b> - mögliche Formen der nonverbalen Kommunikation erkennen und deren Wirkung auf das Gegenüber verstehen.	– Kongruenz verbaler und nonverbaler Kommunikation; Bedeutung nonverbaler Signale.	Eigenes Material
Literatur und Medien	1	12	Die Lernenden können		
Textanalyse und Textverständnis	1	6	<b>Sachtexte</b> - in Sachtexten Thema und Kernaussagen erfassen und auch die Bedeutung von Textpassagen, Sätzen und Wörtern klären. –	–	Fokus 1, Modul B S. 15 - 38 + eigene Texte
Textanalyse und Textverständnis	1	6	<b>Medientexte:</b> Einordnen von Texten: - die Unterschiede zwischen Sachtexten und fiktionalen Texten aufzeigen, sowie verschiedene Sorten von Sachtexten aus den	Verschiedene Medien kennenlernen: Tageszeitungen Print- und Online-Ausgaben –	Eigenes Material

			Bereichen der Arbeitswelt und des Journalismus nach Inhalt, Aufbau und Sprache unterscheiden. - traditionelle und neue Medien in ihren Besonderheiten beschreiben und in einer Auswahl verwenden - den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren - Medienprodukte unter Beachtung manipulativer und ideologischer Tendenzen kritisch einordnen -		
2. Semester					
Schriftliche Kommunikation	2	12	Die Lernenden können		
Grammatik	2	6	<b>Rechtschreibung:</b> - orthografisch korrekte Texte verfassen.	-	Fokus 1, Modul 3 + 4 S. 109 - 134 .
Textproduktion	2	4-6	<b>Schilderung:</b> - eine Schilderung nach ihren Merkmalen verfassen und wenden dabei einen angemessenen Wortschatz an.	-	Fokus 1, Modul C S. 49 + eigenes Material
Mündliche Kommunikation	2	18	Die Lernenden können		
Präsentieren und Vortragen	2	10 - 12	<b>Präsentation:</b> - sich grammatikalisch korrekt, situationsgerecht und mit differenziertem Wortschatz in der Standardsprache ausdrücken - Redebeiträge differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen - eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen verständlich, auf das Wesentliche fokussiert und adressatengerecht formulieren und begründen - Äusserungen von anderen in ihrer Wirkung beschreiben und beurteilen - in geeigneten Situationen frei sprechen	Anwendung: z.B. Präsentation des Lehrbetriebs in der Standardsprache Vorträge über Inhalte einer Kurzgeschichte (siehe Literatur und Medien 2. Semester)	Fokus 1, Modul B p. 25 -29 + eigene Texte

			- verbale und nonverbale Kommunikation bewusst einsetzen			
Feedback formulieren	2	6 - 8	<p><b>Feedback:</b> angemessene, hilfreiche Rückmeldungen geben und nehmen Rückmeldungen professionell entgegen.</p> <p>(Mündliches Argumentieren mündlich stichhaltig und anschaulich argumentieren; Argumente formulieren welche einen logischen Aufbau aufweisen.)</p>	–	Im Zusammenhang mit Präsentationen und erweiterten Sozialformen.	Fokus Sprache 2, Modul C S. 31 -42 + eigenes Material
Literatur und Medien	2	10	Die Lernenden können			
Verständnis von literarischen Werken	2	6 - 10	<p><b>Literatur:</b> - eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zu Lektüren ausarbeiten und wiedergeben - die Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten - die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen</p>		v.a. zeitgenössische Literatur, z.B. Peter Stamm „Drei Schwestern“, Alex Capus „Leon und Louise“, Andri Perl „Die Luke“, Susanne Schwager „Fleisch und Blut“ Catalin Dorian Florescu „Wunderzeit“	Eigenes Material
Interpretieren	2	(6-10)	<p><b>Interpretationstechniken:</b> - verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z.B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zugang)</p> <p>- mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie)</p>	–		Fokus 2 S.94 -95 + eigenes Material

## Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

### Fach Deutsch - 2. Lehrjahr BM 1

BM 1	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: Fokus Sprache 1 + 2 und Deutsche Dichtung

#### Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Schriftliche Kommunikation	3	22	Die Lernenden können		
Grammatik	3	4 - 6	<b>Satzlehre</b> - die einzelnen Satzglieder und Teilsätze auseinanderhalten	–	Buch Fokus 1 Modul 5 p.135 - 150
Grammatik	3	4 - 6	<b>Zeichensetzung</b> - die Satz-, Wort- und Redezeichen richtig setzen.	–	Buch Fokus 1 Modul 6 p.151 - 164
Grammatik	4	8	<b>Wortarten</b> - die Wortarten erkennen und verwende sie grammatisch korrekt.	–	Buch Fokus 2 Modul 1 - 5
Grundlagen und Regeln der Sprache	3		<b>Einsatz geeigneter Hilfsmittel:</b> - Fehler in Texten vermeiden, und nutzen kompetent geeignete Hilfsmittel, wie z.B. Rechtschreibwörterbücher oder elektronische Rechtschreibhilfen.	–	Duden, Internet (Google etc)

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Stilschichten	3		Sprachlicher Ausdruck <ul style="list-style-type: none"> <li>– verwenden ihren Wortschatz adressatengerecht und der Textsorte entsprechend. Dabei unterscheiden sie zwischen standardsprachlichen, umgangssprachlichen und gehobenen Ausdrucksweisen.</li> </ul>	– Textproduktion und Textredaktion im Hinblick auf die mündliche Kommunikation	Buch Fokus 1, Modul A S. 19 - 21
Textsortenproduktion	3	2	<b>Charakterisierung</b> - eine Charakteristik korrekt verfassen und erkennen auch die zwei Ebenen interne und externe Charakterisierung	Kenntnis der Textsorten als Voraussetzung	Buch Fokus 1 Modul C S. 49 - 56
Textaufbau	3		<b>Textredaktion</b> - Texte gezielt redaktionell überarbeiten, zum Beispiel in Bezug auf Grammatik oder auf den sprachlichen Ausdruck, damit sie die beabsichtigte Wirkung erzielen.	Grundlagen der Textredaktion in den ersten Semestern erarbeiten; anschliessend konsequent die Redaktion von sämtlichen selbst verfassten Texten verlangen.	
Mündliche Kommunikation	3	6	Die Lernenden können		
Präsentation	3	6	<b>Präsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Formen der Präsentation verwenden (z.B. informierender Kurzvortrag, argumentierender Thesenvortrag, visualisierende Präsentation)</li> </ul>	– Präsentationen erstellen (PPP) und diese erfolgreiche Vortragen gehörten auch zur Aufgaben –	Eigenes Material
Präsentation	3		<b>Recherchen und Quellenangaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nutzen unterschiedliche zweckdienliche Informationsquellen und Recherchemethoden zur Vorbereitung von Präsentationen</li> <li>– kennen die gängigen Zitatregelnd und Quellennachweise und wissen um das Problem des Plagiats</li> </ul>	– Wirksames Präsentieren. – Korrektes wissenschaftliches Arbeiten	Buch Fokus Sprache 2 Modul D S. 62 - 68 + Eigenes Material

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Literatur und Medien	3	12	Die Lernenden können		
Textanalyse und Textverständnis	3	12	<b>Fiktive Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z.B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zu-gang)</li> <li>– mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprach-ebene, Ironie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Analyse:</li> <li>– Literarische Grundbegriffe textsortenbezogen: Handlung, Inhaltsangabe</li> <li>– Dramatik: z.B. Aristotelische Dramentheorie, dramatische Kommunikation, Intention, geschlossene Form (z.B. TTS S. 153ff.)</li> </ul>	Fokus 2, Mitte Eigene Texte
Textanalyse und Textverständnis	3	12	<b>Fiktive Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dokumente von der <b>Antike bis Vormärz</b> in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Analyse:</li> <li>– Literarische Grundbegriffe textsortenbezogen: Handlung, Inhaltsangabe</li> <li>– Dramatik: z.B. Aristotelische Dramentheorie, dramatische Kommunikation, Intention, geschlossene Form (z.B. TTS S. 153ff.)</li> </ul>	Fokus 2, Mitte Eigene Texte Epochen Antike - Vormärz anhand eigener Texte sowie Deutsche Dichtung
2. Semester					
Schriftliche Kommunikation	4	18	Die Lernenden können		
Grammatik	4	8	<b>Wortarten</b> - die Wortarten erkennen und verwende sie grammatisch korrekt.	–	Buch Fokus 2 Modul 1 - 5
Textsortenproduktion	4	4	<b>Bericht</b> - die Textabsicht sachgerecht wiedergeben	In Verbindung mit Sachtextanalyse (siehe Literatur und Medien)	Modul A S. 9 -13



Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Textproduktion	4	6	<b>Erörterung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die Grundlagen einer Erörterung: d.h. Pro- oder Kontraargumente über ein gewähltes Thema und wissen diese gezielt einzusetzen.</li> </ul>	–	Buch Fokus 2, Modul D p. ? + eigenes Material
Mündliche Kommunikation	4	2	Die Lernenden können		
Argumentieren	4	2	<b>Argumentieren:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können in Hinblick auf lineare Erörterung mit Pro- und Kontraargumenten gezielt eine Diskussion führen und aufrechterhalten</li> <li>– sind fähig sich über aktuelle politische Themen eine Meinung zu bilden und diese auch adäquat zu verteidigen</li> <li>– können in Gesprächen und Diskussionen Tatsachen, Meinungen und Gefühle auseinanderhalten</li> </ul>	–	Fokus 2, Modul D S. 43
Literatur und Medien	4	20	Die Lernenden können		

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Textanalyse und Textverständnis	4	20	<b>Fiktive Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z.B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zu-gang)</li> <li>– mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprach-ebene, Ironie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Analyse:</li> <li>– Literarische Grundbegriffe textsortenbezogen: Handlung, Inhaltsangabe</li> <li>– Dramatik: z.B. Aristotelische Dramentheorie, dramatische Kommunikation, Intention, geschlossene Form (z.B. TTS S. 153ff.)</li> </ul>	Fokus 2, Mitte Eigene Texte
Textanalyse und Textverständnis	4	20	<b>Fiktive Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dokumente von der <b>Antike bis Vormärz</b> in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Analyse:</li> <li>– Literarische Grundbegriffe textsortenbezogen: Handlung, Inhaltsangabe</li> <li>– Dramatik: z.B. Aristotelische Dramentheorie, dramatische Kommunikation, Intention, geschlossene Form (z.B. TTS S. 153ff.)</li> </ul>	Fokus 2, Mitte Eigene Texte Epochen Antike - Vormärz anhand eigener Texte sowie Deutsche Dichtung

## Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

### Fach Deutsch - 3. Lehrjahr BM 1

BM 1	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: Fokus Sprache 2 und Deutsche Dichtung

#### Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Schriftliche Kommunikation	5	12	Die Lernenden können		
Ausdruck	5		<b>Sprachlicher Ausdruck</b> - sich einen differenzierten Wortschatz aneignen und setzen diesen dem Kommunikationszweck entsprechend ein. - unterschiedliche Satzstrukturen verwenden und kennen deren Wirkung. - die gängigen rhetorischen Figuren korrekt gebrauchen. -	-	
Textsortenproduktion	5	10-12	<b>Erörterung</b> - die Theoriepunkte der Aufsatzlehre mit Schwerpunkt Erörterung verstehen und umsetzen.	Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden	Buch Fokus 2, Modul E S.53 - + Eigenes Material

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
	5		<b>Textredaktion</b> - Texte gezielt redaktionell überarbeiten, zum Beispiel in Bezug auf Grammatik oder auf den sprachlichen Ausdruck, damit sie die beabsichtigte Wirkung erzielen.	- konsequent die Redaktion von sämtlichen selbst verfassten Texten verlangen.	
Mündliche Kommunikation	5	4	Die Lernenden können		
	5	2 - 4	<b>Präsentation:</b> - frei vor einer Gruppe sprechen, argumentative Reden halten, Debatten über ein aktuelles Thema führen.	– Politische Aufgaben wahrnehmen. Diskussionen über aktuelle politische Fragen aufnehmen	Vorbereitung für die Erörterung: Fokus 2, Modul D S. 43 eigenes Material.
Literatur und Medien	5	24	Die Lernenden können		
Textanalyse und Textverständnis	5	24	<b>Literaturgeschichte</b> - bedeutsame literarische Texte aus der deutschen Literatur aus dem 19./20. Jh. sowie auch Gedichten verstehen. - einen Bezug zu literaturhistorischem Hintergrund ziehen	– eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben – die Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten – die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen	Deutsche Dichtung + eigenes Material
Textanalyse und Textverständnis	5	(24)	- verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z. B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zugang) - mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Lyrik, Dramatik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie)	– Dieser Punkt wird automatisch mit der Bearbeitung und Analyse der bedeutenden literarischen Werke erarbeitet.	Deutsche Dichtung + Eigenes material

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
2. Semester					
Schriftliche Kommunikation	6	(-)	Die Lernenden können		
Grammatik	6		<b>Rechtschreibung:</b> - orthografisch korrekte Texte verfassen.	–	.
Mündliche Kommunikation	6	10	Die Lernenden können		
Präsentation literarischer Texte	6	8 - 10	<b>Präsentation:</b> - selbständig ein literarisches Werk ab dem 19./20. Jh. erfassen, mit einer zusätzlichen Erarbeitung - integrierte Recherchearbeit und Quellenverarbeitung; Präsentation und Handout zu einem herauskristallisierendem Thema aus dem Werk. - sich grammatikalisch korrekt, situationsgerecht und mit differenziertem Wortschatz in der Standardsprache ausdrücken - Redebeiträge differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen	– Wissenschaftliches Arbeiten erfolgreich erlernen. Plagiat erkennen.	z. B. die Rolle der Frau in Friedrich Schillers <i>Wilhelm Tell</i>
Feedback formulieren	6	(2)	<b>Feedback:</b> - gehaltvolles Feedback zu den erarbeiteten Vorträgen/ Buchpräsentationen erteilen (konstruktive Kritik) - Stilistik erkennen und anwenden	– Konstruktive Kritik üben	z. B. Wortwahl, Synonyme, Antonyme, Fremdwörter, Rhetorik z. B. Texte, Themen und Strukturen ab S.611 Angewandte Rhetorik
Literatur und Medien	6	30	Die Lernenden können		

Lerngebiete und Teilgebiete	Sem.	Lek.	Fachliche Kompetenzen	Präzisierungen (u.a. Vernetzungen)	Schulinterner Lehrplan (Hinweis auf Lehrmittel)
Textanalyse und Textverständnis	6	30	<b>Literaturgeschichte</b> - bedeutsame literarische Texte aus der deutschen Literatur aus dem 19./20. Jh. sowie auch Gedichten verstehen. - einen Bezug zu literaturhistorischem Hintergrund ziehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben</li> <li>– die Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten</li> <li>– die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen</li> </ul>	Deutsche Dichtung + eigenes Material
Textanalyse und Textverständnis	6	(30)	- verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation verstehen und anwenden (z. B. Erzähltheorie; persönlicher, psychologischer, historischer oder gesellschaftlicher Zugang) - mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Lyrik, Dramatik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieser Punkt wird automatisch mit der Bearbeitung und Analyse der bedeutenden literarischen Werke erarbeitet.</li> </ul>	Deutsche Dichtung + Eigenes material

## IDAF/IDPA

Die Umsetzung des interdisziplinären Arbeitens erfolgt nach dem schulinternen Konzept. Dieses enthält insbesondere die Grundsätze zu Umfang, Organisation, Betreuung, Bewertung und zeitlicher Aufteilung des interdisziplinären Arbeitens in Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) sowie der interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)

## Abschlussprüfung Grundlagenfach Deutsch

Bemerkungen	Notenbestandteile	Erfahrungsnoten / Prüfungsdauer	Hilfsmittel	Rundung 1	Rundung 2	Gewichtung (Erfahrungsnoten / Prüfungsnoten)	Rundung Fachnote
	Erfahrungsnote	Mittel aller Semesterzeugnisnoten		Ganze / halbe Note		50%	Ganze / halbe Note
	Schriftliche Prüfung	150 Minuten		Ganze / halbe Note	Ganze / halbe Note	50%	

Schriftliche Prüfung	
Zeitpunkt der Prüfung	Am Ende des 3.Schuljahres
Form und Dauer	Die schriftliche Prüfung dauert 150 Minuten.
Form und Inhalt	Die Prüfung besteht aus einer freien dialektischen Erörterung oder einer textgebundenen dialektischen Erörterung. Die Kandidatinnen und Kandidaten können dabei aus verschiedenen Themen auswählen.
Hilfsmittel	Duden, Band 1 (Rechtschreibung) oder gleichwertiges Wörterbuch
Bewertung	Für die Bewertung werden berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen der Themenstellung und des Wesentlichen</li> <li>- Aufbau und Struktur des Textes</li> <li>- stilistisch und semantisch korrekter Ausdruck</li> <li>- Sprachrichtigkeit, Rechtschreibung, Interpunktion</li> </ul>

<b>Mündliche Prüfung</b>	
Zeitpunkt der Prüfung	Am Ende des 3.Schuljahres
Form und Dauer	<p>Die Prüfungskandidaten und -kandidatinnen haben 15 Minuten Zeit, sich individuell auf das Prüfungsgespräch vorzubereiten. Dabei erhalten sie einen auf sie persönlich zugeschnittenen Textauszug (inkl. Fragen) aus einem der drei gelesenen Werke.</p> <p>Die mündliche Prüfung dauert pro Kandidat/in 15 Minuten und wird einzeln durchgeführt.</p>
Form und Inhalt	<p>Der 1. Teil des Prüfungsgesprächs basiert auf einer persönlichen Leseliste, welche mit der Deutschlehrperson besprochen wurde. Sie umfasst 3 Werke. Für die Auswahl gelten folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- drei verschiedene Autoren</li> <li>- drei verschiedene Epochen</li> <li>- zwei unterschiedliche Gattungen</li> <li>- in Originalsprache Deutsch verfasst</li> <li>- selbständig vorbereitet (ein Werk)</li> </ul> <p>Der 2. Teil des Prüfungsgesprächs prüft das Wissen der Kandidatinnen und Kandidaten über die deutsche Literaturgeschichte (Mittelalter – Moderne) basierend auf den im Unterricht behandelten Inhalten.</p>
Hilfsmittel	<p>Es sind keine Hilfsmittel gestattet.</p> <p>Während der 15-minütigen Vorbereitungszeit dürfen sich die Kandidatinnen und Kandidaten Notizen machen, auf die sie während der Prüfung zurückgreifen dürfen. Die ausgehändigten Unterlagen sind zusammen mit den Notizen am Ende der Prüfung der Examinatorin/dem Examinator abzugeben.</p>
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse und Interpretation der Werke sowie Kenntnisse der deutschen Literaturgeschichte</li> <li>- Analyse der Gedanken, Intentionen, Ideen des Textes</li> <li>- Verknüpfung mit den literaturgeschichtlichen Hintergründen</li> <li>- Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit, Sprachkompetenz</li> </ul>